

Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Jahresbericht 2017



Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Impressum:



Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Den Ham 20
47839 Krefeld

Mail: info@ff-huels.info

Internet: www.ff-huels.info

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde sich in diesem Jahresbericht für den Begriff „Feuerwehrmann“ bzw. „Kamerad“ als Sammelbegriff für unterschiedliche Geschlechter und Dienstgrade entschieden und auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen sowie der Dienstgrade verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neubeschaffungen
- Beförderungen
- Ehrungen
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2017 der Jugendfeuerwehr Hüls
- Jahresbericht 2017 der Ehrenabteilung Hüls
- Jahresbericht 2017 der Sportgruppe Hüls

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

- Sascha Dömges
- Dominik Kleindienst
- Helmut Holtackers
- Mike Nolden
- Jochen Klein
- Dirk Schlicker
- Oliver Pieper



Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

so werden die originären Aufgaben eines jeden Mitglieds einer Feuerwehr beschrieben. In bewährter, über nunmehr viele Jahre geübter Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des neuen Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2017 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls kann der vorliegende Jahresbericht jedoch nur kurze Sequenzen aus unseren sehr facettenreichen Arbeitsbereichen des Jahres 2017 darstellen.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass ein ganzes Jahr, sprich 365 Tage Feuerwehrarbeit, nicht auf einigen wenigen Seiten umfassend dargestellt werden kann. Wir haben daher erneut den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt. Ich hoffe, dass uns dies mit dem aktuellen Jahresbericht auch wieder gelungen ist.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten ihrer Mitglieder. Eben diese Parameter haben es auch im Jahr 2017 wieder möglich gemacht, dass die 51 aktiven Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 14.500 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und insbesondere dem Vorstand, der mich wieder in dem vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt hat. Ich möchte mich an erster Stelle ganz besonders bei unseren Familienangehörigen bedanken, die es durch ihr überaus großzügiges Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Bereich der Vormittagsstunden, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar, die in bewährter Manier der Kamerad Bernd Stoffelen, ein junger Familienvater, der auch noch Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Krefeld ist, erfüllt. Hierfür gilt ihm, aber auch seiner Familie mein Dank.



Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden T. O. Pieper, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Auch die im Jahr 2013 gegründete Sportgruppe ist nach wie vor sehr aktiv, sie hat sich sozusagen zum Dauerläufer entwickelt. Hier können sich alle Kameraden, egal ob jung oder alt, regelmäßig treffen und nach ihrer persönlichen Interessenslage schwimmen, joggen oder ein Fitnessstudio besuchen. Kameraden dieser Gruppe nehmen regelmäßig an Lauf Veranstaltungen im näheren Umkreis statt und erzielen respektable Ergebnisse.

Ich habe mir in 2016 mit dem Kameraden Götz Schreurs zwei Feuerwehroldtimer von Magirus angeschafft. Einer davon, ein Magirus Eckhauber TLF 16/24 von 1965 bereichert schon das Bild unserer modernen Fahrzeuge, da er mit in der Fahrzeughalle untergestellt ist. Das andere Fahrzeug, ein Magirus Rundhauber TLF 16/24 von 1960 wird gerade von uns und einigen Kameraden komplett zerlegt und aufwändig restauriert. Ich habe mir einen Oldtimer angeschafft, da ich nächstes Jahr in die Ehrenabteilung überstellt werde aber weiterhin einen regen Kontakt zu „meiner“ Feuerwehr behalten möchte. Zum anderen möchte ich hierdurch aber auch die Kameradschaft und das Miteinander von Alt und Jung in der Freiwilligen Feuerwehr weiter stärken. Der Kamerad Götz Schreurs wird zwar nächstes Jahr noch nicht in die Ehrenabteilung überstellt, teilt aber meine Gedanken und möchte ebenfalls Kameradschaft und das Verständnis von Alt und Jung beflügeln.

Hier kann man nun sehen, dass alles sich in einem ständigen Fluss befindet. Hatte ich 2016 noch angenommen, mit Ende des Monats März 2018 automatisch in die Ehrenabteilung überstellt zu werden, hat sich dieses Ansinnen durch eine Änderung der VO FF und die Tatsache, dass der von mir auserkorene Nachfolger nicht mehr zur Verfügung steht, eine Änderung meiner Lebensplanung ergeben. Um die von der Mannschaft gewählten Kameraden Sascha Dömges und Timo Hoffmann, die meine Nachfolge antreten sollen, in der Anfangszeit zu unterstützen, habe ich mich entschlossen, erst einmal weiterhin das Amt des Löschzugführers zu bekleiden.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele



Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes (BHKG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern, Hilfeleistungen und Katastrophen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Dies ist leider aktuell bei der Beseitigung der Schäden durch das Sturmtief Friederike zu betrauern. Insgesamt drei Kameraden sind nach den Einsätzen nicht mehr zu ihren Angehörigen zurückgekehrt. Unserer Gedanken sind bei den Angehörigen der verstorbenen Kameraden. Das kann sich gerade bei der heutigen freizeitorientierten Lebensweise niemand vorstellen, es kann aber jederzeit traurige Realität werden. Sein höchstes Gut, nämlich seine Gesundheit oder gar sein Leben, für den Nächsten ehrenamtlich ohne eine Vergütung einzusetzen, kann gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es logischerweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht wiederum an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

In diesem Jahr, wie auch in den Vorjahren, hat die Freiwillige Feuerwehr Hüls keinen Mangel an Interessenten außerhalb der Jugendfeuerwehr gehabt, die sich eine aktive Mitarbeit vorstellen können. Nach einer längeren Zeit der Teilnahme an den Dienstabenden und Übungen werden dann Gespräche mit den Interessenten geführt. Hierbei kristallisieren sich dann immer wieder einige heraus, die tatsächlich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hüls werden. Zum Teil sind es Leute die schon in einer Hilfsorganisation waren und durch berufliche oder private Neuorganisation nach Hüls gekommen sind. Es sind aber auch immer wieder sogenannte „Quereinsteiger“, die sich um die Aufnahme in den Löschzug bewerben, die vorher noch keiner Feuerwehr oder Hilfsorganisation angehört haben. Dies ist für mich ein Zeichen, dass die Bereitschaft zum Ehrenamt doch nicht so gering ist, wie sie immer gerne dargestellt wird und das die ehrenamtliche Arbeit des Löschzuges eine positive

Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Resonanz erzielt. Hier liegen wir glücklicherweise nicht in dem allgemeinen Trend der Probleme bei der Gewinnung von Nachwuchskräften.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten auch nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, sich im Notfall auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BOI Jochen Klein

Löschzugführer





Aufgabenverteilung

Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein	
Stellvertreter:	Hermann Jentges	Sascha Dömges
	Timo Hoffmann	
Schriftführer:	Sascha Dömges	
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs	Dirk Schlicker

Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Stefan Willkommen	
Brandschutzerziehung:	Bernd Stoffelen	
Sport:	Dirk Schlicker	Pascal Butzen
Archivar:	Frank Heesen	
Webgestaltung:	Sascha Dömges	
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers	
Ausbildung:	Jochen Klein	Mike Nolden
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:	Sebastian Schmitz	
Jugendfeuerwehr:	Oliver Pieper	Dirk Schlicker
Sicherheitsbeauftragter:	Jürgen Weller	
Gerätewart:	Sascha Winge	Tobias Niesel
	Adam Pyttel	Falk Dörken
Atenschutzbeauftragter:	Sebastian Schmitz	
Festausschuss:	Marc Hoffmann	Stefan Willkommen
	Marvin Elbers	Christin Valk
Förderverein:	Götz Schreurs	Stefan Willkommen
Kassenwart:	Heinz Funken	



Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2017 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 51 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandoberinspektor		1
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister im Hauptamt		2
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		3
Brandmeister		5
Unterbrandmeister		19
Hauptfeuerwehrmann		3
Oberfeuerwehrmann		5
Feuerwehrmann		3
Anwärter		7
Löschzug		51

Der Löschzug konnte im Jahre 2017 lediglich einen Personalzuwachs von einem Kameraden verzeichnen.

Der Kamerad C. Rütten konnte Anfang des Jahres als „Quereinsteiger“ für unsere Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr begeistert werden. Er absolvierte im Laufe des Jahres seine Grundausbildung und unterstützt uns seither aktiv im Einsatzdienst.

Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Leider verzeichneten wir aber auch vier Abgänge. Die Kameraden L. Floren, P. Pfeiffer, A. Walter und M. Greins verließen aus persönlichen Gründen den Löschzug Hüls.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen sowie die uns entgegengebrachte Kameradschaft.



Fahrzeugbestand zum 01.01.2017



Zwei HLF 20



Eine DLK 23



Zwei MTF

LÖSCHZUG HÜLS

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2017 über 5 Fahrzeuge.

Neubeschaffungen

Im August 2017 erhielt der Löschzug Hüls ein Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz kurz LF-KatS.



Das aus der Beschaffungsserie des Bundesamts für Bevölkerung und Katastrophenschutz stammende Fahrzeug wurde von der Firma Albert Ziegler GmbH auf einem Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell aufgebaut.

Ausgestattet mit einer fest eingebauten Fahrzeugpumpe mit einer Förderleistung von 2.000 Liter/min, einem Löschmittelbehälter mit 1.000 Liter Inhalt sowie einer zusätzlichen Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von über 1.500 Liter/min und 600 m B-Schläuche eignet sich das Löschfahrzeug ideal für die Wasserförderung über lange Wegstrecken.



Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 17.03.2017 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Dietmar Meißner, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden

die Anwärter



M. Elbers



O. Swoboda



S. Berula



L. Schwager

zum **Feuerwehrmann,**





die Feuerwehrfrau



L. Weller

zum **Oberfeuerwehrfrau**,



der Oberfeuerwehrmann



D. Kleindienst

zum **Unterbrandmeister**,





die Brandmeister



O. Pieper



D. Schlicker



J. Schaefer

zum **Oberbrandmeister,**



Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



sowie der Brandinspektor



M. Nolden

Zum **Brandoberinspektor.**



Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Hüls, am 17. März 2017, wurde darüber hinaus ein Mitglied der Ehrenabteilung Hüls für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Verbands der Feuerwehren in NRW in Gold ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm ebenfalls der Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herr Dietmar Meißner, vor.

Er überreichte den Kameraden H. Wimmers die Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr.





Einsätze

Im Jahre 2017 wurde der Löschzug Hüls zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

1. Brandeinsatz (Mo 02.01.2017 / 05:22)

Der erste Einsatz im Jahr 2017 für den Löschzug Hüls alarmierte die Hülser Drehleiter zur Elisabethstraße. Dort kam es in einer Dachgeschosswohnung zum Brand eines Sofas. Auf Grund enger baulicher Gegebenheiten konnte das Hülser Hubrettungsgerät nicht eingesetzt werden und daraufhin die Hauptfeuerwache besetzt.

2. Wachbesetzung (Mo 02.01.2017 / 05:50)

Die Hülser Drehleiter konnte bei dem Einsatz Elisabethstraße nicht eingesetzt werden und besetzte daraufhin die Hauptfeuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

3. Hilfeleistung (Fr 06.01.2017 / 09:28)

Die Wohnungstüre war bereits vor Eintreffen der Feuerwehr geöffnet. Das KLAFF der Berufsfeuerwehr konnte seine Alarmfahrt abbrechen. Die Person wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut.

4. Brandeinsatz (Sa 07.01.2017 / 14:01)

Anwohner der Bückersfeldstraße meldeten eine Rauchentwicklung auf dem Gelände des benachbarten Kindergartens. Das betroffene Gelände wurde durch den ersteintreffenden LZ Hüls ohne Feststellung kontrolliert.

5. Hilfeleistung (So 08.01.2017 / 11:05)

Im Altenheim Lazarus Haus auf der Kempener Straße platzte ein Wasserrohr. Das Wasser konnte vor Eintreffen der Feuerwehr abgestellt werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

6. Brandeinsatz (Do 12.01.2017 / 01:57)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Eintreffen der ersten Kräfte und Erkundung der Anlage sowie der Räumlichkeiten wurde keine Feststellung wahrgenommen. Die Anlage wurde zurück gestellt und an den Betreiber übergeben.

7. Hilfeleistung (Fr 13.01.2017 / 05:56)

Mit dem Einsatzstichwort Baum auf Straße und zwei PKW wurde der Löschzug Hüls am Freitagmorgen zum Steeger Dyk alarmiert. Beim Eintreffen war ein Fahrzeug im Baum verkeilt und ein zweites vom Baum bedeckt. Ein drittes Fahrzeug stand im Seitenstreifen. Der Baum wurde mit der Motorsäge zerkleinert und das verkeilte Fahrzeug befreit.

8. Brandeinsatz (Fr 20.01.2017 / 18:10)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zur Nordstraße alarmiert. Nach Rückmeldung der ersten Kräfte konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden.



9. Wachbesetzung (So 22.01.2017 / 09:23)

Aufgrund eines größeren Dachstuhlbrandes im Bereich Glockenspitz/ Kuhleshütte, wurde die Drehleiter des Löschzuges Hüls zusammen mit den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Fischeln und Traar zur Wachbesetzung der verwaisten Hauptfeuer- und Rettungswache alarmiert. Nur wenige Minuten später wurden die restlichen Komponenten des Löschzuges zur Hauptfeuerwache alarmiert und die Drehleiter zur Einsatzstelle Glockenspitz disponiert.

10. Brandeinsatz (So 22.01.2017 / 09:25)

Die Feuerwehr Krefeld wurde heute um 9:13 Uhr zu einem Dachstuhlbrand auf dem Glockenspitz gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte der gesamte Dachstuhl bereits in voller Ausbreitung. Ein Bewohner der Dachgeschosswohnung konnte von der Feuerwehr schwerverletzt aus dem Gebäude gerettet werden. Er wurde zunächst vom Notarzt im Rettungswagen erstversorgt und daran anschließend mit dem Rettungshubschrauber, Christoph 9, mit einer schweren Rauchgasvergiftung zur weiteren Behandlung ins Klinikum Aachen geflogen. Ebenfalls konnte eine Katze aus dem Gebäude verletzt geborgen werden. Die Katze wurde dem Tierrettungsdienst übergeben. Zeitgleich wurde der Brand massiv bekämpft. Hierzu wurden insgesamt drei Drehleitern mit Wenderohren, sowie mehrere Trupps unter Atemschutz im Innen- und Außenangriff eingesetzt. Hierdurch konnte verhindert werden, dass sich der Brand auch auf die Nachbargebäude weiter ausbreitet. Das betroffene Gebäude, sowie die jeweils angrenzenden Gebäude wurden vorsorglich durch die Feuerwehr geräumt. Die etwa 20 von dieser Maßnahme betroffenen Personen, wurden zunächst in einer gegenüber liegenden Bäckerei mit Kaffee und Brötchen erstversorgt. Das Brandobjekt wird aktuell durch einen hinzugezogenen Statiker auf mögliche Einsturzgefahr beurteilt. Im Einsatz ist die Berufsfeuerwehr mit 40 Einsatzkräften. Unterstützt werden sie dabei von den Einheiten der freiwilligen Feuerwehren aus den Stadtteilen Oppum Traar, Fischeln und Hüls mit weiteren 25 Einsatzkräften. Des Weiteren sind zwei Rettungswagen und zwei Notärzte an der Einsatzstelle. Die Einheiten der freiwilligen Feuerwehr aus Uerdingen und Gellep-Stratum sichern für die Dauer des Einsatzes den Grundschutz der Stadt Krefeld. Der Brandeinsatz wird noch weitere Stunden andauern. Hierbei werden schwerpunktmäßig Glutnester im Bereich des Dachgeschosses gesucht und abgelöscht. Dazu wird auch eine Wärmebildkamera eingesetzt. Die ursprünglich erforderliche Gesamtstärke an Einsatzkräften konnte in der Zwischenzeit bereits reduziert werden.

11. Brandeinsatz (So 22.01.2017 / 09:50)

Auf dem Weg zur Wachbesetzung der Feuerwache 1 wurden die restlichen Komponenten des Löschzuges Hüls zusammen mit dem H-Dienst, den FF-Einheiten Uerdingen und Gellep-Stratum, der Drehleiter der Feuerwehr Tönisvorst und dem Rettungsdienst zu einem parallel gemeldeten Dachstuhlbrand auf der Von-Beckerath-Straße im Stadtteil Cracau alarmiert. Nach Erkundung stellte sich, dass die "Rauchentwicklung aus dem Dach" als kondensierte Abluft eines Wäschetrockner heraus.

12. Brandeinsatz (So 22.01.2017 / 11:07)

Während der Wachbesetzung wurde das HLF 3-1 zur Hochstraße alarmiert. Dort brannten Reste eines Weihnachtsbaumes.

13. Hilfeleistung (So 22.01.2017 / 11:05)

Über Funk wurde das HLF 3-2 welches sich auf Stadtfahrt befand um die Einsatzbereit-



schaft wiederherzustellen zu einem Tierrettungseinsatz alarmiert. Vor Ort war ein Haubentaucher im Eis gefangen. Dieser konnte sich vor Eintreffen der Hülser Kräfte bereits selber befreien. Da sich das Tier dabei verletzt hat wurde die Tierrettung zur Einsatzstelle beordert und das verletzte Tier übergeben.

14. Hilfeleistung (Mo 23.01.2017 / 18:41)

Für den Rettungsdienst wurde eine Wohnungstüre geöffnet.

15. Hilfeleistung (Di 24.01.2017 / 13:28)

Der Löschzug Hüls unterstützte den Rettungsdienst in Form einer Tragehilfe.

16. Brandeinsatz (Mi 25.01.2017 / 16:55)

Am Mittwochnachmittag wurde der Löschzug Hüls zu einer Revision nach Dachdeckerarbeiten alarmiert. Auf einem Balkon im 2. Obergeschoss eines Wohnhauses auf der St. Huberter Landstraße entwickelte sich eine Rauchentwicklung hinter einer Verblendung. Der Bereich wurde bereits von Anwesenden mit Wasser übergossen. Der Löschzug Hüls kontrollierte den Bereich mit der Wärmebildkamera ohne weitere Auffälligkeiten.

17. Brandeinsatz (Fr 27.01.2017 / 00:41)

Um 00:41 alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst zu einem Wohnungsbrand in einem Hochhaus auf der Bückenfeldstr. Bereits auf der Anfahrt konnten die Anrückenden Kräfte aus Hüls einen Feuerschein im 9. Obergeschoss bestätigen. Nachdem das erste HLF parallel mit dem Löschzug der Feuerwache 1 an der Einsatzstelle eintraf und eine Erkundung durchgeführt wurde, ging ein Hülser Trupp unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Die Besatzung des zweiteintreffenden Hülser HLF brachte Material in die Nähe des betroffenen Obergeschosses und öffnete zur Kontrolle mehrere Wohnungstüren. Gegen ca. 6:00 Uhr am Morgen hatte der Löschzug Hüls seine Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Während des Einsatzes besetzten die Einheiten Oppum und Traar die Hauptfeuerwache und die Einheiten aus Uerdingen und Gellep-Stratum die Feuerwache 2.

18. Hilfeleistung (Mo 30.01.2017 / 21:58)

Der Rettungsdienst forderte Unterstützung für eine Türöffnung an. Diese konnte gewaltfrei mit einem Türblech geöffnet werden.

19. Brandeinsatz (Do 02.02.2017 / 02:01)

Auf der Josef-Heinrichs-Straße brannte ein Müllbehälter an einer Garageneinfahrt. Der Brand konnte mittels S-Rohr schnell unter Kontrolle gebracht werden.

20. Hilfeleistung (So 05.02.2017 / 17:49)

Am Sonntagabend kam es im Kreuzungsbereich Flünnerdsdyk - Hülser Straße zu einem Zusammenstoß zwischen zwei PKW. Dabei blieb ein Fahrzeug auf dem Dach liegen. Eine eingeklemmte Person bestätigte sich nach Eintreffen der Feuerwehr nicht. Der Löschzug Hüls klemmte die Fahrzeugbatterien ab und streute Betriebsstoffe ab. Im Anschluss wurde für die Unfallaufnahme der Polizei die Einsatzstelle ausgeleuchtet.

21. Brandeinsatz (So 05.02.2017 / 17:57)

Ein Ausrücken der Hülser Drehleiter war nicht erforderlich.

22. Brandeinsatz (Do 09.02.2017 / 09:37)

Im Schulzentrum Horkesgath löste die Brandmeldeanlage aus. Die Hülser Drehleiter



wurde auf der Anfahrt zur Einsatzstelle durch die Leitstelle abbestellt und konnte die Alarmfahrt abbrechen.

23. Brandeinsatz (Fr 10.02.2017 / 13:03)

In der Förderschule Hüls auf der Lobbericher Straße löste die Brandmeldeanlage aus. Als Ursache wurden spielende Kinder festgestellt, welche die Anlage zum Auslösen brachten. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

24. Brandeinsatz (Sa 11.02.2017 / 19:43)

Auf der Bruckerschen Straße brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Mit dem S-Rohr ging ein Trupp unter PA vor.

25. Brandeinsatz (Do 16.02.2017 / 18:37)

Am Donnerstagabend kam es auf der St. Töniser Straße zu einem Wohnungsbrand im zweiten Obergeschoss. Bereits auf der Anfahrt konnte eine Rauchentwicklung aus einem Anbauflügel bestätigt werden. Die ersteintreffende Berufsfeuerwehr leitete mit einem C-Rohr die Brandbekämpfung ein. Der Löschzug Hüls stellte ein Trupp unter Atemschutz zur Revision der überliegenden Wohneinheiten. Anschließend wurde der Strom in den Wohneinheiten abgestellt. Durch Hülser HLF 3-1 wurde die Wasserversorgung der Drehleiter der Berufsfeuerwehr sichergestellt.

26. Wachbesetzung (Do 16.02.2017 / 19:00)

Die Hülser Drehleiter wurde aus dem Einsatz St. Töniser Straße rausgelöst und besetzte die Hauptfeuer- und Rettungswache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

27. Hilfeleistung (Fr 17.02.2017 / 20:33)

Am Freitagabend kam es auf der Leidener Straße zu einem Verkehrsunfall. Die beiden MTFs des Löschzuges Hüls befanden sich zufällig ebenfalls auf der Leidener Straße auf Stadtfahrt. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde eine Person betreut.

28. Wachbesetzung (So 19.02.2017 / 04:39)

Das Hülser Hubrettungsfahrzeug wurde zusammen mit den FF Einheiten Oppum und Traar zur Wachbesetzung der Feuerwache 1 alarmiert, um den Grundschutz im Stadtgebiet sicherzustellen. Die Berufsfeuerwehr war mit der FF Fischeln bei einem Wohnungsbrand im Dachgeschoss eines Wohnhauses an der Dionysiusstraße gebunden.

29. Hilfeleistung (Do 23.02.2017 / 18:19)

Durch starke Orkanböen löste sich am Junkersdyk eine Baumkrone und viel auf die Straße. Die Äste wurden am Straßenrand abgelegt.

30. Hilfeleistung (Do 23.02.2017 / 18:25)

Kurz nachdem das erste Hülser HLF zum Sturmeneinsatz ausrückte wurde das zweite HLF zur Heyenbaumstraße disponiert. Auch hier kippte durch starken Wind ein Baum auf die Straße. Der Baum wurde mit der Motorsäge zerlegt. Als Unterstützung wurde die Hülser Drehleiter angefordert.

31. Hilfeleistung (Do 23.02.2017 / 18:45)

Am Plankerdyk Ecke Kreuzlückenstraße wurde ein Baum auf der Straße mit der Motorsäge zerlegt und am Straßenrand abgelegt.

32. Hilfeleistung (Do 23.02.2017 um 19:00)

Während des Sturms über dem Stadtgebiet forderte der Rettungsdienst Unterstützung in



Form einer Tragehilfe an. Das HLF 3-2 übernahm den Einsatz.

33. Hilfeleistung (Do 23.02.2017 / 19:10)

Auf dem Weg zur Tragehilfe kam das HLF 3-2 an einem Verkehrsunfall auf der Hülser Straße Ecke Blumentalstraße vorbei. Die Unfallstelle wurde abgesichert und Erstmaßnahmen vorgenommen.

34. Hilfeleistung (Do 23.02.2017 / 19:41)

Auf dem Horstdyk lösten sich aufgrund der starken Orkanböen Mauerteile an einem Wohnhaus. Die Gefahrenstelle wurde von der Hülser Drehleiter beseitigt.

35. Brandeinsatz (Fr 24.02.2017 / 19:06)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste durch angebranntes Essen in einer der Wohnungen die Brandmeldeanlage aus. Die Bewohnerin wurde vom Rettungsdienst gesichtet. Anschließend wurden die Räumlichkeiten quer gelüftet und die Anlage zurückgestellt.

36. Hilfeleistung (Do 02.03.2017 / 16:16)

Der Rettungsdienst forderte für einen Einsatz am Brustertkirchpfad zusätzliche Unterstützung in Form einer Tragehilfe an.

37. Brandeinsatz (Mo 06.03.2017 / 03:58 Uhr)

Auf dem Herrenweg brannte an der Kath. Grundschule ein Müllbehälter. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

38. Wachbesetzung (Di 07.03.2017 / 15:17)

Ein Brand in einer KFZ Werkstatt im Stadtteil Fischeln sorgte für einen zeitintensiven Einsatz beider Berufsfeuerwehrwachen. Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet besetzte der Löschzug Hüls zusammen mit der FF Oppum die Hauptfeuerwache. Auf dem Weg dorthin bekam die Hülser DLK einen Folgeeinsatz.

39. Hilfeleistung (Di 07.03.2017 / 15:40)

Die Hülser Drehleiter konnte die Alarmfahrt abbrechen

40. Hilfeleistung (Do 09.03.2017 / 20:47)

Der Rettungsdienst forderte für einen Einsatz am Brustertkirchpfad zusätzliche Unterstützung in Form einer Tragehilfe an.

41. Brandeinsatz (Mo 20.03.2017 / 07:58)

Im Altenheim Marienheim löste die Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls brauchte nicht mehr ausrücken.

42. Brandeinsatz (Do 23.03.2017 / 10:42)

Am Donnerstagvormittag kam auf der Straße Mittelorbroych zu einem Brand in einem Anbau eines Wohnhauses. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte eine größere Rauchentwicklung und Flammen im Hinterhof bestätigt werden. Mit mehreren Trupps unter Atemschutz konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und das angrenzende Wohnhaus geschützt werden.

43. Brandeinsatz (Do 23.03.2017 / 17:00)

Während die Fahrzeuge an der Feuerwache Hüls wieder einsatzbereit gemacht wurden. Alarmierte die Leitstelle das HLF 3-2 zu einer Revision auf der Straße Hinterorbroych. Bewohner eines Wohnhauses meldeten in den Räumlichkeiten einen Brandgeruch. Nach



Nach Eintreffen an der Einsatzstelle wurden die Räumlichkeiten mit einer Wärmebildkamera ohne Erkenntnisse revidiert.

44. Brandeinsatz (Sa 25.03.2017 / 18:20)

Am Samstagabend wurde der Löschzug Hüls zu einer Revision auf der Kempener Straße alarmiert, nachdem dort in einer Wohnung das Essen in der Küche angebrannt war. Durch die Besetzung des HLF 3-1 wurden zur Kontrolle Teile der Küche demontiert. Zwei Personen aus der Wohnung wurden vom Rettungsdienst gesichtet.

45. Brandeinsatz (Mo 27.03.2017 / 15:52)

Auf dem Laurenz Lingen Weg brannte eine Hecke. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

46. Brandeinsatz (Di 28.03.2017 / 17:00)

In einer Wohnung auf der Bruckerschen Straße löste ein Heimrauchmelder aus. Nach Erkundung stellte sich ein Küchentuch auf dem eingeschalteten Herd heraus. Die Wohnung wurde quergelüftet.

47. Wachbesetzung (Mi 29.03.2017 / 00:36)

Die DLK wurde beim Ausrücken abbestellt, da sich die Drehleitern der Berufsfeuerwehr von ihrem Einsatz freigemeldet hatten.

48. Brandeinsatz (Mi 29.03.2017 / 03:42)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste ein Melder im Dachbereich ohne erkennbaren Grund aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

49. Brandeinsatz (Mi 29.03.2017 / 10:07)

Erneut löste im Altenheim Fischers Meyser Stift die Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls stand im Bereitstellungsraum.

50. Brandeinsatz (Do 30.03.2017 / 18:01)

Durch Essen auf dem Herd löste in einer Wohnung auf der Hülser Straße ein Heimrauchmelder aus. Es wurden Lüftungsmaßnahmen vorgenommen.

51. Brandeinsatz (Do 06.04.2017 / 09:41)

Der Löschzug wurde kurz nach der Alarmierung durch die Leitstelle wieder abbestellt.

52. Brandeinsatz (Sa 08.04.2017 / 13:27)

An der Haltestelle "Kapuziner-Kloster" brannte ein Müllbehälter. Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen, da die Polizei den Brand bereits gelöscht hatte.

53. Brandeinsatz (Sa 08.04.2017 / 21:53)

Ein Anwohner auf der Straße Mittelorbroich meldete der Leitstelle einen Feuerschein. Der darauf anrückende Löschzug Hüls erkundete das Gebiet. Es brannte eine Feuerschale die bereits vor Eintreffen der Feuerwehr vom Eigentümer ausgemacht wurde.

54. Brandeinsatz (So 09.04.2017 / 21:12)

Es brannte ein kleiner Haufen Dachpappe. Die Kübelspritze wurde vorgenommen.

55. Brandeinsatz (Mo 10.04.2017 / 11:15)

Bei der Firma Laufenberg Papierveredelung kam es in der Produktion zu einer Überhitzung eines Gasbrenners. Die Gasversorgung wurde abgeschiebert und der Bereich Freigemessen. Anschließend wurde die Halle quergelüftet.



56. Brandeinsatz (Do 13.04.2017 / 20:49)

Am Donnerstagabend wurde der Löschzug Hüls zu einem Gewerbebetrieb Brand auf dem Mühlenweg alarmiert. Nach Erkundung stellte sich eine größere legale Feuertonne heraus. Die Feuerwehr brauchte nicht tätig werden.

57. Brandeinsatz (Fr 14.04.2017 / 05:09)

Am Freitagmorgen brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Der Container wurde geöffnet und der Inhalt mit dem S-Rohr abgelöscht.

58. Brandeinsatz (Fr 14.04.2017 / 16:05)

In einem Hochhaus auf der Steckendorfer Straße löste die Brandmeldeanlage aus. Die zur Unterstützung alarmierte Hülser Drehleiter brauchte nicht tätig werden.

59. Brandeinsatz (Do 20.04.2017 / 01:33)

Nach Rückmeldung der Polizei wurde die Feuerwehr nicht mehr benötigt. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden.

60. Brandeinsatz (So 23.04.2017 / 09:33)

In einem Wohnhaus an der Dieselstraße wurde eine Rauchentwicklung gemeldet. Die Berufsfeuerwehr revidierte mehrere Wohnungen. Der Löschzug Hüls stand an der Einsatzstelle im Bereitstellungsraum, brauchte aber nicht tätig werden.

61. Hilfeleistung (Di 25.04.2017 / 15:32)

Auf einer Baustelle am Grüner Dyk im Stadtteil Inrath wurde eine Fünf-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Krisenstab ordnete die Entschärfung des Blindgängers noch für denselben Tag an. Daraufhin alarmierte die Leitstelle alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld und ordnete die Anfahrt zum Bereitstellungsraum auf der Hauptwache an. Kurz darauf fuhren alle FF Einheiten ihre zugeteilten Einsatzabschnitte an um die betroffene Bevölkerung zu warnen bzw. zu evakuieren.

62. Brandeinsatz (Mi 26.04.2017 / 03:03)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung durch die Leitstelle abbestellt.

63. Brandeinsatz (Mo 01.05.2017 / 18:38)

Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

64. Brandeinsatz (Mo 08.05.2017 / 21:05)

Die Alarmfahrt der Hülser Drehleiter konnte abgebrochen werden.

65. Hilfeleistung (Do 11.05.2017 / 18:58)

Am Lookdyk hin ein loser Ast in einer Baumkrone. Die Gefahrenstelle wurde beseitigt.

66. Hilfeleistung (Di 16.05.2017 / 10:34)

Aus einem Aufzug wurden zwei Personen befreit und vom Rettungsdienst gesichtet.

67. Hilfeleistung (Di 16.05.2017 / 20:29)

An der Dreikönigenstraße im Stadtteil Mitte wurde eine Fünf-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Krisenstab ordnete die Entschärfung des Blindgängers noch für denselben Tag an. Daraufhin alarmierte die Leitstelle alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld und ordnete die Anfahrt zum Bereitstellungsraum auf der Hauptwache an. Kurz darauf fuhren alle FF Einheiten ihre zugeteilten Einsatzabschnitte an um die betroffene Bevölkerung zu warnen bzw. zu evakuieren.



68. Brandeinsatz (Mi 17.05.2017 / 20:23)

Der Löschzug Hüls konnte seine Anfahrt abbrechen.

69. Brandeinsatz (Sa 03.06.2017 / 12:59)

Am Samstagmittag wurde der Löschzug Hüls zu einem PKW Brand auf dem Boomdyk alarmiert. Beim Eintreffen stand das unter einem Carport abgestellte Fahrzeug bereits im Vollbrand und hatte auf Teile der Dachkonstruktion übergegriffen. Durch zwei Trupps unter Atemschutz und zwei C-Rohren konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Anschließend wurde der Bereich mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

70. Hilfeleistung (Mo 12.06.2017 / 07:52)

Am Montagmorgen wurde in einem Gewerbebetrieb auf dem Mühlenweg eine Person in einer Produktionsmaschine eingeklemmt. Die Person konnte vor Eintreffen der Feuerwehr bereits befreit werden und wurde vom Rettungsdienst versorgt.

71. Brandeinsatz (Mo 19.06.2017 / 19:14)

In einem Gewerbebetrieb auf der Parkstraße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Als Unterstützung für die Berufsfeuerwehr wurde die Hülser Drehleiter mitalarmiert. Während der Erkundungsphase stand die Drehleiter im Bereitschaftsraum an der Einsatzstelle, brauchte jedoch nicht tätig werden.

72. Hilfeleistung (Do 22.06.2017 / 15:00)

Am Donnerstagmittag kam es auf der Venloer Straße in Höhe St. Huberter Landstraße zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW. Eine Person wurde vom Rettungsdienst versorgt. Der Löschzug Hüls streute auslaufende Betriebsmittel ab.

73. Brandeinsatz (Do 06.07.2017 / 18:50)

Zu einem Wohnungsbrand wurde am Donnerstagabend der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr, der FF Traar und dem Rettungsdienst zur Dieselstraße alarmiert. Während der Erkundung durch die Berufsfeuerwehr stand der Löschzug Hüls im Bereitstellungsraum. Als Ursache für den Brandgeruch stellte sich vergessenes Essen auf dem Herd heraus.

74. Brandeinsatz (Mo 10.07.2017 / 07:53)

Am Montagmorgen wurde der Löschzug Hüls zur Gesamtschule Reepenweg alarmiert. Aus einer Lüftungsanlage in der Aula wurde ein Brandgeruch gemeldet. Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude bereits geräumt. Ein Antriebsriemen in der Lüftungsanlage ist heiß gelaufen und hat den Brandgeruch verursacht. Der Bereich wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Durch den Löschzug Hüls wurde ein C-Rohr in Bereitstellung vorgenommen und anschließend Lüftungsmaßnahmen durchgeführt.

75. Brandeinsatz (Di 11.07.2017 / 03:08)

In den Nachstunden eilte der Löschzug Hüls zur Niedieckstraße. In einem dortigen Wohnkaufhaus brannte in der Warenannahme ein Papierkorb. Durch dem Löschzug Hüls wurden umfangreiche Lüftungsmaßnahmen mit zwei Elektrolüftern vorgenommen.

76. Brandeinsatz (Mo 17.07.2017 / 09:28)

Am Montagvormittag wurde der Löschzug Hüls zu einem LKW Brand auf dem Hölischen Dyk alarmiert. Nach ersten Informationen sollte der Inhalt eines Müllwagens brennen. Der Inhalt des Müllwagens wurde von der Besatzung auf dem angrenzenden Parkplatz an der Sportanlage abgekippt und abschließend mit einem Trupp unter Atemschutz abgelöscht.



77. Hilfeleistung (Sa 22.07.2017 / 09:00)

Am Samstagmorgen unterstützte der Löschzug Hüls zusammen mit der Wasserförderungskomponente der Feuerwehr Krefeld, welche von den FF Einheiten Uerdingen und Gellep-Stratum betrieben wird, das Hülser Naturschwimmbad in Form einer Amtshilfe. Mit dem HFS System und Pumpen des Löschzuges Hüls wurde das Wasser aus dem Becken abgepumpt.

78. Brandeinsatz (Sa 22.07.2017 / 14:08)

Zur Mittagszeit kam es auf der Garnstraße zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus. Beim Eintreffen der ersten Kräfte drang bereits dichter Rauch aus dem Gebäude. Unmittelbar nach der Erkundung wurden mehrere Zugangsöffnungen zum Gebäude geschaffen und die Brandbekämpfung über mehrere C-Rohre eingeleitet. Der Löschzug Hüls stellte mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung.

79. Wachbesetzung (Sa 22.07.2017 / 14:15)

Auf der Anfahrt zur Einsatzstelle Garnstraße disponierte die Leitstelle die Hülser Drehleiter zur Wachbesetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache. Während der Wachbesetzung mit den FF Einheiten Oppum und Traar kam es zu einem weiteren Einsatz.

80. Wachbesetzung (Sa 22.07.2017 / 17:02)

Während der Wachbesetzung der FW 1 wurden die FF Einheiten Oppum und Traar zusammen mit der Hülser Drehleiter zu einem ausgelösten Heimrauchmelder auf der Marktstraße alarmiert. Die Anfahrt zur Einsatzstelle konnte abgebrochen werden.

81. Hilfeleistung (So 23.07.2017 / 11:08)

Auf dem Karl-Hengsten-Weg lag ein 12m Baum auf der Straße. Die Motorsäge wurde vorgenommen und der Baum zerlegt.

82. Hilfeleistung (Mo 24.07.2017 / 15:28)

Das HLF 3-1 brauchte nicht tätig werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

83. Wachbesetzung (Mo 24.07.2017 / 15:37)

Zur Sicherung des Grundschutzes im Stadtgebiet besetzte der Löschzug Hüls die Hauptfeuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

84. Brandeinsatz (Fr 28.07.2017 / 23:43)

In der Nacht zum Samstag löste auf der Klever Straße, ein im Treppenraum eines Mehrfamilienhauses installierter Heimrauchmelder aus. Das gesamte Gebäude wurde ohne erkennbare Gründe revidiert.

85. Brandeinsatz (Mo 31.07.2017 / 10:58)

Auf dem Schulhof der Erich Kästner Schule brannte ein Müllcontainer. Der Brand wurde mit dem S-Rohr abgelöscht.

86. Brandeinsatz (Di 08.08.2017 / 06:20)

Am frühen Dienstagmorgen brannten "Im Konvent" mehrere Müllbehälter an einer Hauswand. Durch ein bereits geplatzttes Fenster drohte der Brand auf das angrenzende Gebäude überzugreifen. Mit dem S-Rohr wurden die brennenden Müllbehälter abgelöscht. Anschließend wurden umfangreiche Lüftungsmaßnahmen im Gebäude durchgeführt.

87. Brandeinsatz (Fr 11.08.2017 / 21:27)

Am Freitagabend kam es an der Drügstraße zu einem Brand einer am Feldrand gelagerten



Strohmiete. Beim Eintreffen der ersten Kräfte standen bereits wenige Minuten später die gesamten ca. 350 aufgestapelten Rundballen im Vollbrand. Aus einsatztaktischer Sicht wurde nach der Erkundung beschlossen die Strohmiete kontrolliert abbrennen zu lassen. Der Löschzug Hüls übernahm die Brandsicherheitswache. Im späteren Einsatzverlauf wurden die Ballen mittels Muskelkraft und einem Traktor auseinander gezogen.

88. Hilfeleistung (Mo 14.08.2017 / 21:16)

An der Herbertzstraße im Stadtteil Oppum wurde eine Fünf-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Krisenstab ordnete die Entschärfung des Blindgängers noch für denselben Tag an. Daraufhin alarmierte die Leitstelle alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld und ordnete die Anfahrt zum Bereitstellungsraum auf der Hauptwache an. Kurz darauf fuhren alle FF Einheiten ihre zugeteilten Einsatzabschnitte an um die betroffene Bevölkerung zu warnen bzw. zu evakuieren.

89. Wachbesetzung (Mo 14.08.2017 / 23:27)

Im Krefelder Hafengebiet kam es bei einem Düngemittelhersteller zu einem Schwelbrand. Während des Einsatzes besetzte die Hülser Drehleiter die Hauptfeuerwache.

90. Brandeinsatz (Fr 18.08.2017 / 19:46)

Am Freitagabend kam es auf der Bückersfeldstraße im 6. Obergeschoss eines Wohnhauses zu einer Rauchentwicklung. Nach Erkundung stellte sich der Inhalt eines Backofens als Ursache heraus. Das Gebäude wurde belüftet.

91. Hilfeleistung (Sa 19.08.2017 / 15:04)

Der Löschzug Hüls unterstützte den Rettungsdienst in Form einer Tragehilfe.

92. Brandeinsatz (Sa 19.08.2017 / 15:57)

Auf der Geledernsche Straße kam es im 1. Obergeschoss eines Wohnhauses zu einem Brand. Der als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr alarmierte Löschzug Hüls stand an der Einsatzstelle in Bereitschaft, brauchte jedoch nicht tätig werden.

93. Wachbesetzung (So 20.08.2017 / 02:35)

Am frühen Sonntagmorgen kam es auf der Lindenstraße zu einem Brand im Dachgeschoss eines viergeschossigen Mehrparteienhauses, der die Berufsfeuerwehr und die FF Fischeln längere Zeit beanspruchte. Daraufhin wurde die Hülser Drehleiter sowie die FF Einheiten Oppum und Traar zur Besetzung der Hauptfeuerwache alarmiert. Die Hülser Drehleiter konnte die Anfahrt zur Hauptfeuerwache abbrechen.

94. Brandeinsatz (Mo 21.08.2017 / 04:49)

Auf der Bruckerschen Straße brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Durch Kräfte der Polizei konnten bereits herausragende brennende Teile vom Container entfernt werden. Das brennende Material wurde abgelöscht und der Container geflutet.

95. Brandeinsatz (Mo 21.08.2017 / 12:52)

Auf der Alten Linner Straße wurde eine Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus gemeldet. Da der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde zur Unterstützung zusätzlich der Löschzug Hüls und die FF Oppum alarmiert. Die Anfahrt zur Einsatzstelle konnte jedoch abgebrochen werden.

96. Hilfeleistung (Di 22.08.2017 / 19:15)

Am frühen Dienstagabend gegen 19:15 Uhr wurde die Feuerwehr Krefeld zu einem vermeintlichen Chlorgasaustritt in einem Freibad auf der Palmstraße gerufen. Auf dem



Gelände befanden sich ca. 100 Personen. Nach Eintreffen der Feuerwehr wurden fünf verletzte Kinder dem Rettungsdienst zur Behandlung und anschließendem Transport zugeführt. Umfangreiche Messungen ergaben keinen Hinweis auf einen Austritt von Chlorgas. Es wird vermutet, dass evtl. Pfefferspray die Ursache sein könnte. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Feuerwehr Krefeld war mit beiden Wachen der Berufsfeuerwehr, der freiwilligen Feuerwehr Krefeld-Traar, der Schnelleinsatzgruppe Messen und dem Rettungsdienst der Stadt Krefeld vor Ort.

97. Hilfeleistung (Di 05.09.2017 / 12:25)

Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt.

98. Brandeinsatz (Di 05.09.2017 / 13:09)

Der Löschzug Hüls brauchte nicht ausrücken.

99. Brandeinsatz (Di 05.09.2017 / 21:45)

Der dritte Einsatz an diesem Tag alarmierte den Löschzug Hüls zu einem Kellerbrand. An der Straße "Am Fruhenhof" geriet in den Kellerräumen eines Wohnhauses ein Trockner in Brand. Unter Atemschutz wurde ein C-Rohr zur Brandbekämpfung eingesetzt. Anschließend wurden Lüftungsmaßnahmen durchgeführt.

100. Hilfeleistung (Sa 09.09.2017 / 12:05)

Während eines Reinigungsdienstes meldete sich die Leitstelle telefonisch in der Feuerwache Hüls und berichtete über einen umgeknickten Baum im Bereich der St.-Huberter Landstraße. Die Drehleiter rückte daraufhin aus um die Gefahrenstelle zu erkunden. Mittels Motorsäge wurde der Baum zerkleinert und die Gefahrenstelle beseitigt.

101. Hilfeleistung (So 10.09.2017 / 14:08)

Am Langen Dyk Ecke Steeger Dyk drohte ein ca. 6 Meter hoher Baum auf die Straße zu stürzen. Die Gefahrenstelle wurde mittels Motorsäge beseitigt.

102. Wachbesetzung (So 10.09.2017 / 14:21)

Auf Grund eines größeren Einsatzes in einem Bunker besetzte die Drehleiter Hüls zusammen mit der FF-Traar die Hauptfeuerwache.

103. Brandeinsatz (So 10.09.2017 / 14:42)

Auf der Freiligrathstraße kam es in einem Bunker zu einem Brand. Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurden die FF-Einheiten Hüls und Oppum alarmiert. Der Löschzug Hüls stand im Bereitstellungsraum, brauchte jedoch nicht tätig werden.

104. Brandeinsatz (So 10.09.2017 / 16:30)

In einem Wohnheim auf der Oppumer Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Während der Erkundung stand die Hülser Drehleiter in Bereitstellung, brauchte jedoch nicht tätig werden.

105. Brandeinsatz (Mi 13.09.2017 / 13:23)

Der Löschzug Hüls wurde nicht mehr benötigt.

106. Brandeinsatz (Mi 13.09.2017 / 14:15)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand im Stadtteil Uerdingen alarmiert. Nach Rückmeldung der erst-eintreffenden Kräfte konnte die Anfahrt zur Einsatzstelle abgebrochen werden



107. Hilfeleistung (Mi 13.09.2017 / 14:31)

Nach größeren Windböen kippte ein Baum auf die Oberleitung einer Straßenbahnstrecke. Nachdem die SWK die Oberleitung freigeschaltet und geerdet hatte, wurde der Baum mit der Motorsäge abgetragen.

108. Hilfeleistung (Sa 16.09.2017 / 14:02)

Am Junkerdyk lag ein Baum auf einem Geh- und Radweg. Dieser wurde mit der Motorsäge zerkleinert und zur Seite gelegt.

109. Brandeinsatz (Mo 18.09.2017 / 09:15)

Bei der Firma Fressnapf löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Rückmeldung der erste Kräfte wurde der Löschzug Hüls nicht benötigt.

110. Brandeinsatz (Mo 18.09.2017 / 10:18)

Im Altenheim Belia Seniorenresidenz löste die Brandmeldeanlage aus. Die Anfahrt des Löschzuges Hüls konnte abgebrochen werden.

111. Hilfeleistung (Di 19.09.2017 / 15:58)

Im Kreuzungsbereich Kempener Str. - Verlöre Str. kam es zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine Person im PKW eingeklemmt wurde. Durch den Löschzug Hüls wurde die technische Rettung der Person durchgeführt.

112. Hilfeleistung (Mi 20.09.2017 / 18:13)

Auf der Straße "Unterm Steeg" befand sich eine Katze in Notlage. Durch den Löschzug Hüls wurde die Katze aus einer komplexen Zwangslage befreit.

113. Brandeinsatz (Mi 20.09.2017 / 19:03)

Auf der Inrather Straße brannte ein Müllbehälter. Dieser konnte bereits durch zwei dort wohnende Mitglieder des Löschzuges Hüls abgelöscht werden. Mit dem S-Rohr des HLF 3-1 wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt.

114. Brandeinsatz (Sa 23.09.2017 / 07:12)

Bei der Firma Siempelkamp Gießerei löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung waren keine Maßnahmen erforderlich.

115. Hilfeleistung (So 24.09.2017 / 07:27)

Der Löschzug Hüls wurde unmittelbar nach der Alarmierung durch die Leitstelle wieder abbestellt.

116. Brandeinsatz (Di 26.09.2017 / 21:31)

Am Dienstagabend wurden der Leitstelle zwei Wohnungsbrände gemeldet. Daraufhin wurde zur Unterstützung die Hülser Drehleiter alarmiert. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden, da die Drehleiter der Berufsfeuerwehr den Einsatz übernahm.

117. Brandeinsatz (Di 26.09.2017 / 21:35)

Am Dienstagabend wurden der Leitstelle zwei Wohnungsbrände gemeldet. Daraufhin wurde zur Unterstützung die Hülser Drehleiter alarmiert. Auch hier konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden, da die Drehleiter der Berufsfeuerwehr den Einsatz übernahm.

118. Brandeinsatz (Do 28.09.2017 / 05:16)

Am frühen Donnerstagmorgen brannten auf der Bruckerschen Straße zwei Müllbehälter. Beim Eintreffen brannten diese bereits in voller Ausdehnung. Ein Trupp unter PA mit dem S-Rohr löschte die Müllbehälter ab.



119. Brandeinsatz (So 01.10.2017 / 15:49)

Kein Einsatz für die Feuerwehr!

120. Brandeinsatz (Do 05.10.2017 / 10:14)

Im Altenheim Höschen Dyk "Bonhoeffer-Haus" löste die Automatische Brandmeldeanlage durch Küchendämpfe aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

121. Brandeinsatz (Sa 07.10.2017 / 16:51)

In einem Wohnhaus am Talring wurde ein Brandgeruch festgestellt und die Feuerwehr alarmiert. Die darauf anrückenden Kräfte des Löschzuges Hüls konnten den Brandgeruch bestätigen und revidierten das Gebäude mit einer Wärmebildkamera. Die Revision brachte keine Erkenntnisse und die Einsatzstelle wurde dem Eigentümer übergeben.

122. Brandeinsatz (So 08.10.2017 / 03:27)

In den frühen Morgenstunden wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst zu einem Wohnungsbrand auf der Kempener Allee alarmiert. Auf dem Herd vergessenes Essen verursachte eine größere Rauchentwicklung in einer Wohneinheit im 3. Obergeschoss. Ein Trupp unter Atemschutz nahm das Essen vom Herd und überprüfte Anbauteile der Kücheneinrichtung. Eine Person wurde dem Rettungsdienst übergeben und anschließend Lüftungsmaßnahmen durchgeführt.

123. Hilfeleistung (Mi 11.10.2017 / 06:36)

Am Dienstagmorgen kam es im Kreuzungsbereich Kempener Straße - Venloer Straße zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW. Durch den Löschzug Hüls wurden auslaufende Betriebsmittel abgestreut.

124. Brandeinsatz (Mi 11.10.2017 / 20:58)

Am Mittwochabend wurde der Löschzug Hüls als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr zu einem Kellerbrand auf der Steinstraße alarmiert. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden.

125. Brandeinsatz (Sa 14.10.2017 / 14:04)

Im Amts- und Landgericht Krefeld löste die automatische Brandmeldeanlage ohne erkennbaren Grund aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

126. Wachbesetzung (Mo 16.10.2017 / 05:43)

Aufgrund eines größeren Einsatzes auf der Vulkanstraße wurde die Drehleiter des Löschzuges Hüls, zur Sicherstellung des Grundschatzes, zur Wachbesetzung der Hauptfeuerwache alarmiert.

127. Brandeinsatz (Mo 16.10.2017 / 11:10)

Auf dem Talring wurde eine Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus gemeldet. Nach Erkundung wurde die Rauchentwicklung durch verunreinigtes Betriebsmittel eines Laubbläfers hervorgerufen.

128. Brandeinsatz (Mo 16.10.2017 / 12:36)

Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

129. Hilfeleistung (Mo 23.10.2017 / 22:37)

Auf dem Talring lag ein Baum auf der Straße. Die Motorsäge wurde vorgenommen und der Baum zerkleinert.



130. Brandeinsatz (Mi 25.10.2017 / 21:09)

Auf einem Feld brannte eine Papiertüte. Diese wurde vor Eintreffen der Feuerwehr von der Polizei gelöscht.

131. Brandeinsatz (Do 26.10.2017 / 18:02)

In einer Wohnung auf der Dieselstraße löste ein Heimrauchmelder aus. Der Löschzug Hüls stand an der Einsatzstelle im Bereitstellungsraum.

132. Brandeinsatz (So 29.10.2017 / 16:29)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung durch die Leitstelle abbestellt.

133. Brandeinsatz (Mo 30.10.2017 / 06:51)

Bei der Firma Siempelkamp Maschinenfabrik löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Während der Erkundung stand der Löschzug Hüls im Bereitstellungsraum, musste jedoch nicht tätig werden.

134. Hilfeleistung (Mo 30.10.2017 / 13:49)

Die Tür wurde bereits vor Eintreffen der Feuerwehr gewaltsam durch den Rettungsdienst geöffnet.

135. Hilfeleistung (Di 31.10.2017 / 11:31)

Auf dem Lönspfad drohte ein Baum auf die Straße zu fallen und dabei eine überirdische Telefonleitung zu beschädigen. Der Baum wurde daraufhin stückweise über die Drehleiter abgetragen. Zur Absicherung des Baumes wurde der Rüstwagen der Berufsfeuerwehr eingesetzt.

136. Brandeinsatz (Mo 06.11.2017 / 04:33)

Am frühen Montagmorgen brannten auf der Cäcilienstraße zwei Müllbehälter am Jugendzentrum am Wasserturm. Mit dem Schnellangriff des HLF 3-2 konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

137. Brandeinsatz (Di 07.11.2017 / 00:43)

Als Unterstützungseinheit wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand im 2. Obergeschoss eines Wohnhauses auf der Drießendorfer Straße alarmiert. Nach Erkundung stellte sich eine brennende Kerze als Feuerschein in einem Fenster heraus. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

138. Brandeinsatz (Fr 10.11.2017 / 10:29)

Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abrechenen.

139. Brandeinsatz (Do 16.11.2017 / 11:35)

In einem Wohnhaus löste ein Heimrauchmelder aus. Nach Erkundung stellte sich eine Rauchentwicklung, verursacht durch eine Herdplatte, heraus. Die Räumlichkeiten wurden gelüftet.

140. Brandeinsatz (Sa 18.11.2017 / 14:13)

Im Altenheim Fischers-Meyser-Stift löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Anlage und des betroffenen Bereiches, stellte sich angebranntes Essen in einem Topf als Ursache für die Auslösung heraus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

141. Brandeinsatz (Mi 22.11.2017 / 04:21)

In der Nacht brannte auf der Josef-Heinrichs-Straße abgestellter Sperrmüll. Dabei wurde



die Fassade eines angrenzenden Hauses und ein Zaun beschädigt.

142. Wachbesetzung (Mi 22.11.2017 / 11:54)

Am Mittwochmittag kam es im Stadtteil Oppum zu einem Dachstuhlbrand, der die Berufsfeuerwehr längere Zeit gebunden hat. Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet besetzte der Löschzug Hüls die Hauptfeuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

143. Hilfeleistung (So 03.12.2017 / 08:38)

Bei einem Einsatz des Rettungsdienstes auf der Jerusalemstraße löste ein mitgeführter CO Warner aus. Daraufhin wurde der Löschzug Hüls hinzualarmiert. Die Einsatzstelle wurde durch einen Trupp unter Atemschutz freigemessen. Bei der Messung wurden keine erhöhten CO Werte festgestellt.

144. Brandeinsatz (Do 07.12.2017 / 07:46)

Am Schulzentrum Reepenweg brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Der brennende Inhalt wurde von einem Trupp unter Atemschutz abgelöscht.

145. Wachbesetzung (Do 07.12.2017 / 23:50)

Aufgrund einer technischen Störung kam es zum Ausfall der Notrufnummern 112 und 110. Die Leitstelle der Feuerwehr Krefeld alarmierte daraufhin alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr zur Besetzung der Gerätehäuser. Bürger konnten bei Notfällen somit in den Feuerwachen Hilfe ersuchen und Rettungsmittel angefordert werden. Die Störung konnte nach rund einer Stunde behoben und die Wachbesetzung aufgelöst werden.

146. Hilfeleistung (Sa 09.12.2017 / 06:40)

Der Einsatz konnte abgebrochen werden.

147. Hilfeleistung (So 10.12.2017 / 15:23)

Aufgrund der Schneemassen brachen aus der Krone eines Baumes mehrere Äste aus und fielen auf den Boden herab. Da sich der Baum auf Privatgrundstück befand, wurde der Gefahrenbereich nach Erkundung der Einsatzstelle und Rücksprache mit dem hinzugerufenen Einsatzführungsdienst abgesperrt und die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben.

148. Brandeinsatz (Fr 15.12.2017 / 14:08)

Im Altenheim Höltschen Dyk "Bonhoeffer-Haus" löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Bereits auf der Anfahrt wurde vom Betreiber Wasserdampf aus einer Dusche als Ursache für die Auslösung gemeldet. Nach Erkundung konnte diese bestätigt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

149. Hilfeleistung (Mi 20.12.2017 / 16:20)

Im Bereich Bonenweg / Kreuzstraße liefen Betriebsmittel auf die Fahrbahn. Mittels Bindemittel wurde die Verunreinigung abgestreut und von der GSAK aufgenommen.

150. Hilfeleistung (Mi 27.12.2017 / 23:43)

In der Nacht wurde der Löschzug Hüls zu einer Türöffnung in einem Wohnhaus „An der Roßmühle“ alarmiert. Die Wohnungstür wurde bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch die Polizei geöffnet. Die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden.

Bilddokumentation

Am Morgen des 13.01.2017 sorgte ein umgestürzter Baum auf dem Steeger Dyk zu einem Verkehrsunfall mit 3 beteiligten PKW.



Ein größerer Dachstuhlbrand auf dem Glockenspitz Ecke Kuhleshütte sorgte am 22.01.2017 für die Alarmierung der Hülser Drehleiter.

Am 23.03.2017 brannte der Anbau eines Wohnhauses auf der Straße Mittelorbroich bis auf die Grundmauern ab. Durch mehrere Trupps unter Atemschutz konnte das Wohnhaus geschützt werden.





Am 14.04.2017 sorgte ein Containerbrand auf der Bruckerschen Straße für einen Einsatz in den frühen Morgenstunden. Der Container musste geöffnet werden um den brennenden Inhalt mit dem S-Rohr ablöschen zu können.

Der Fund einer Fünf-Zentner Bombe aus dem zweiten Weltkrieg auf einer Baustelle am Grünen Dyk sorgte am 25.04.2017 für den Einsatz der FF-Einheiten und der Hilfsorganisationen zur Warnung und Evakuierung der Bevölkerung im Gefahrenbereich.



Am 03.06.2017 brannte am Boomdyk ein PKW unter einem Carport. Beim Eintreffen hatte das Feuer bereits von dem im Vollbrand stehenden PKW auf den Carport übergegriffen. Aufwendige Löscharbeiten mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz waren die Folge.

Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Am 22.06.2017 kam es auf Kreuzung Venloer Straße / St. Huberter Landstraße zu einem Verkehrsunfall. Nachdem eine Person vom Rettungsdienst versorgt wurde, streuten wir die ausgelaufenen Betriebsmittel ab.



Am 17.07.2017 geriet die Ladung eines Müllwagens in Brand. Die Besatzung handelte geistesgegenwärtig und Kippte den Inhalt auf einen nahegelegenen Parkplatz. Mit einem C-Rohr wurde der Brand abgelöscht.

Am 22.07.2017 leistete der Löschzug Hüls zusammen mit der Wasserförderungskomponente Amtshilfe im Freibad Hüls. Hier wurde für Reinigungsarbeiten das Wasser aus dem Schwimmerbecken abgepumpt.





Zur Mittagszeit kam es am 22.07.2017 auf der Garnstraße zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus. Beim Eintreffen der ersten Kräfte Drang bereits dichter Rauch aus dem Gebäude. Unmittelbar nach der Erkundung wurden mehrere Zugangsöffnungen zum Gebäude geschaffen und die Brandbekämpfung über mehrere C-Rohre eingeleitet. Der Löschzug Hüls stellte mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung.

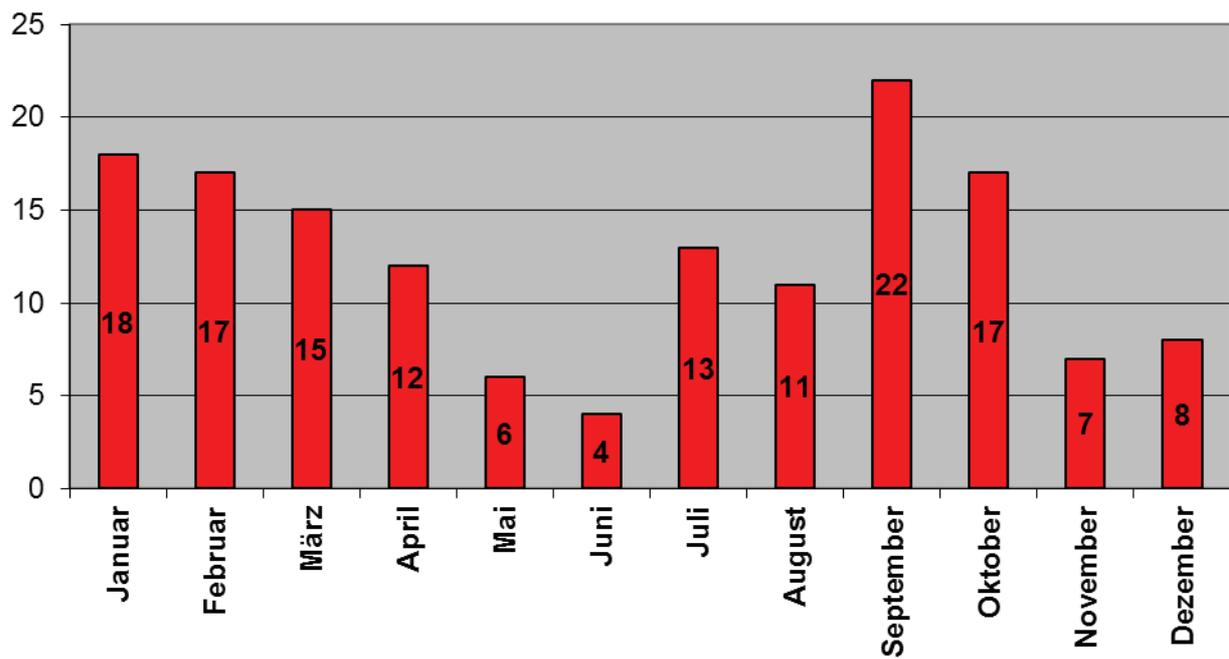
Am Freitagabend des 11.08.2018 brannte eine Strohmiete an der Drügstraße. Bereits wenige Minuten nach dem Eintreffen standen die ca. 350 aufgestapelten Rundballen im Vollbrand. Aus einsatztaktischer Sicht wurde die Strohmiete kontrolliert abbrennen lassen und eine Brandsicherheitswache gestellt, die bis zum Nachmittag des Folgetages andauerte.





Statistik

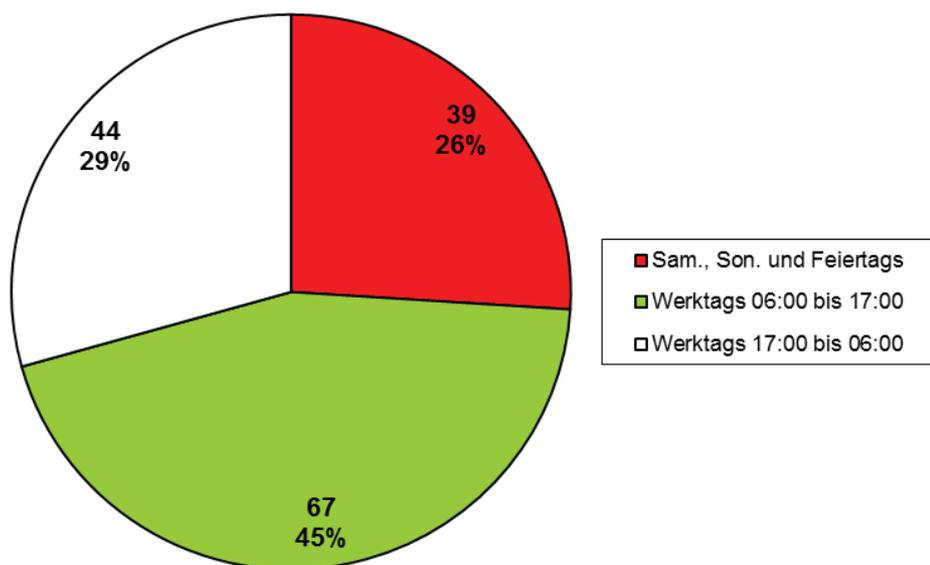
Einsätze des Löschzuges Hüls in 2017



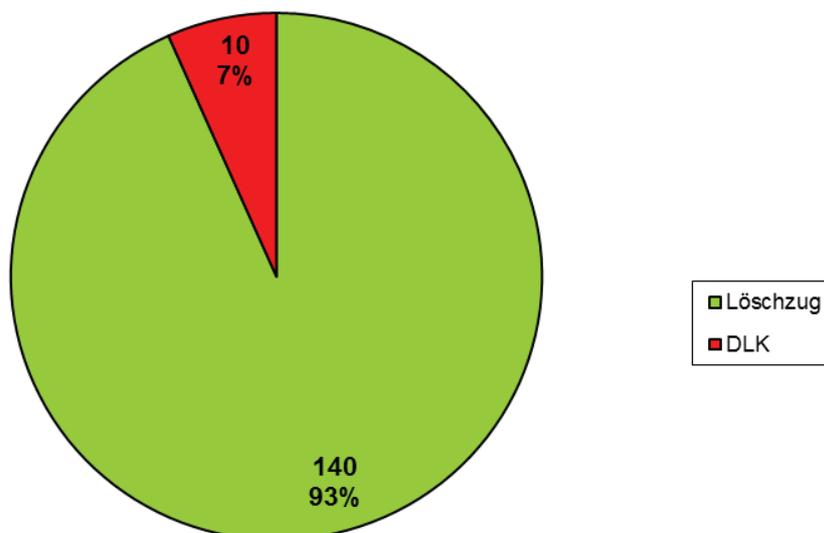


Statistik

Einsätze nach Alarmierungszeit



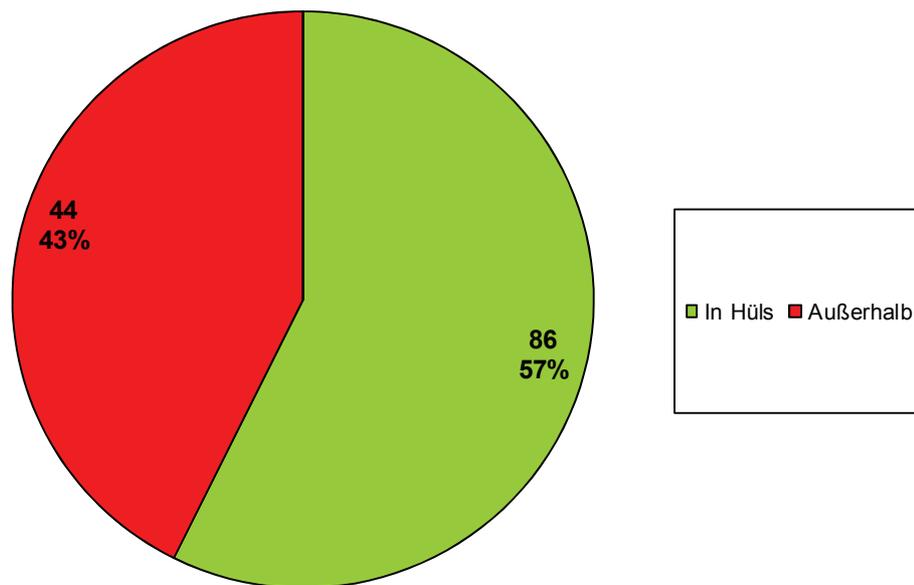
Unterteilung der 150 Einsätze nach Alarmierungsschleife



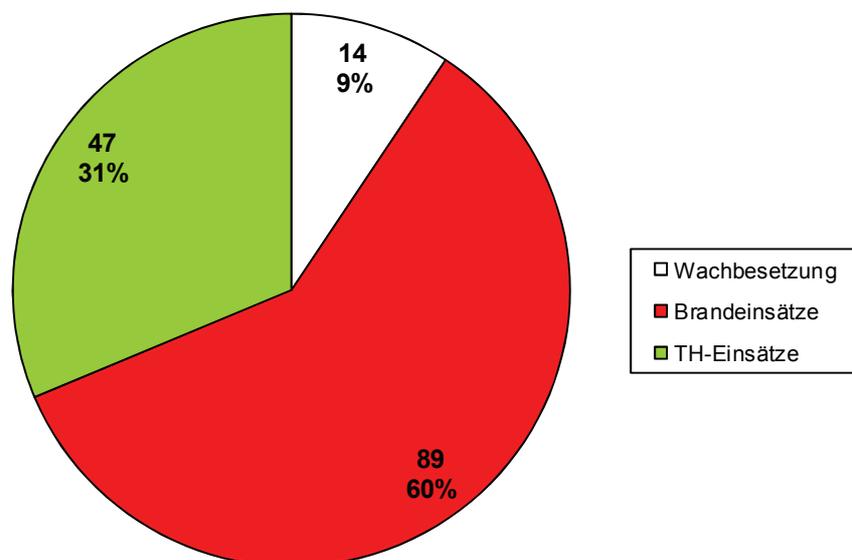


Statistik

Unterteilung der 150 Einsätze nach Einsatzgebiet



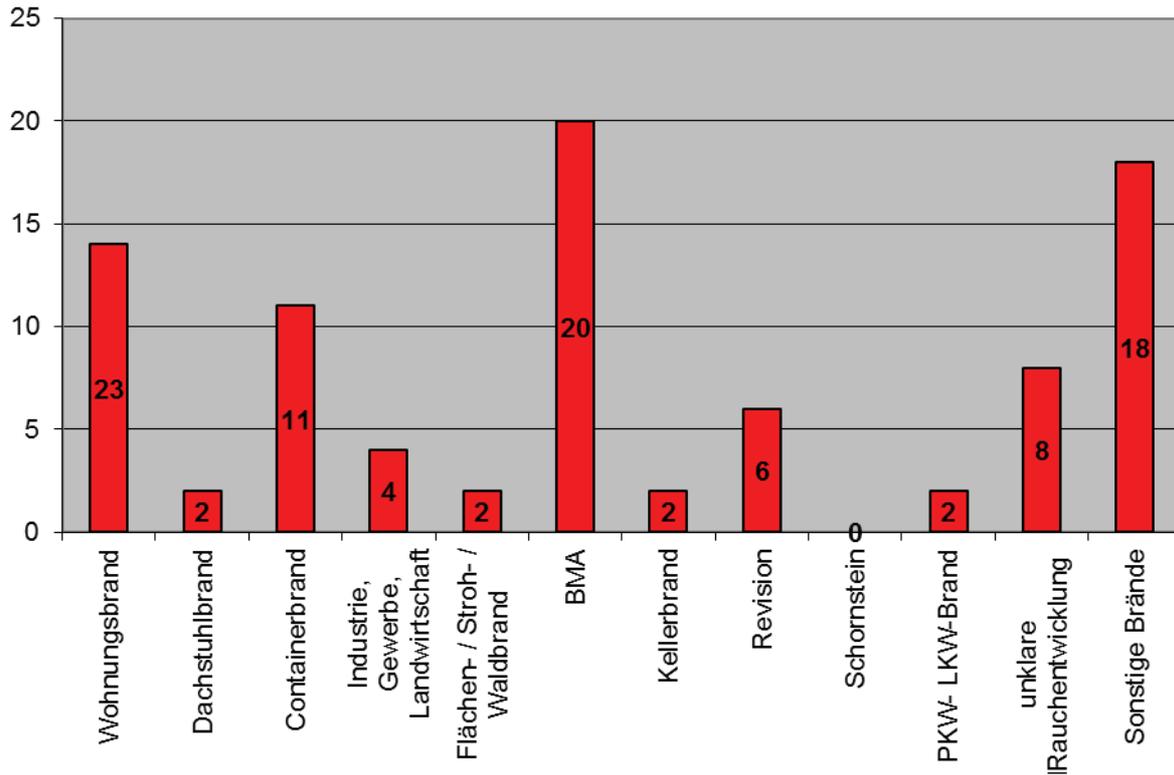
Einsatzarten



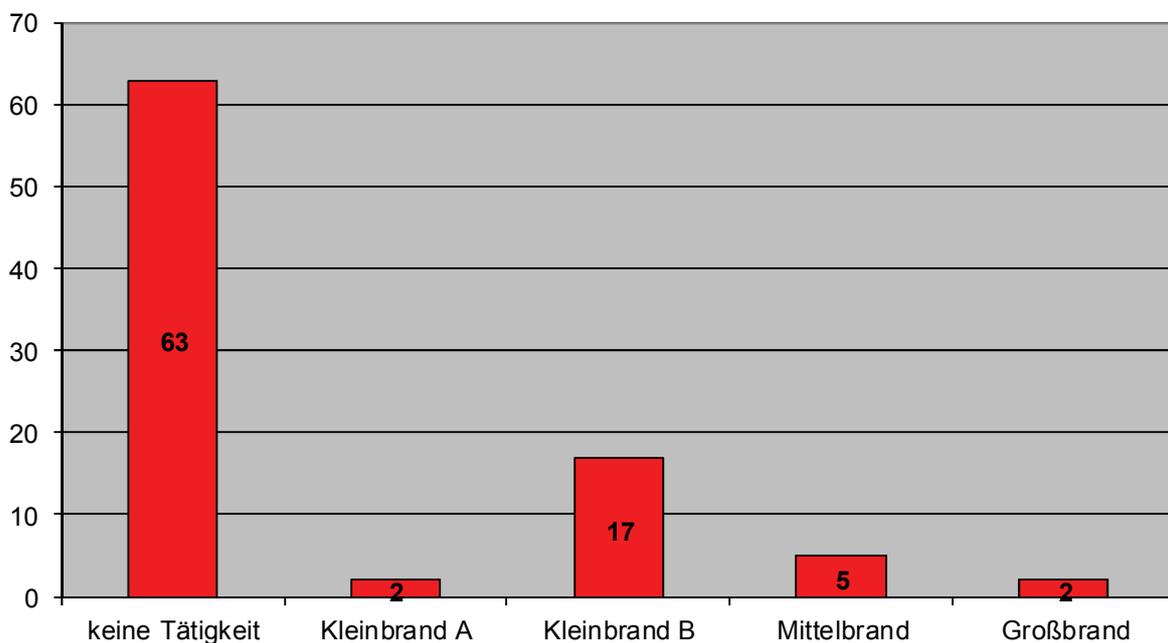


Statistik

Unterteilung der 89 gemeldeten Brandeinsätze



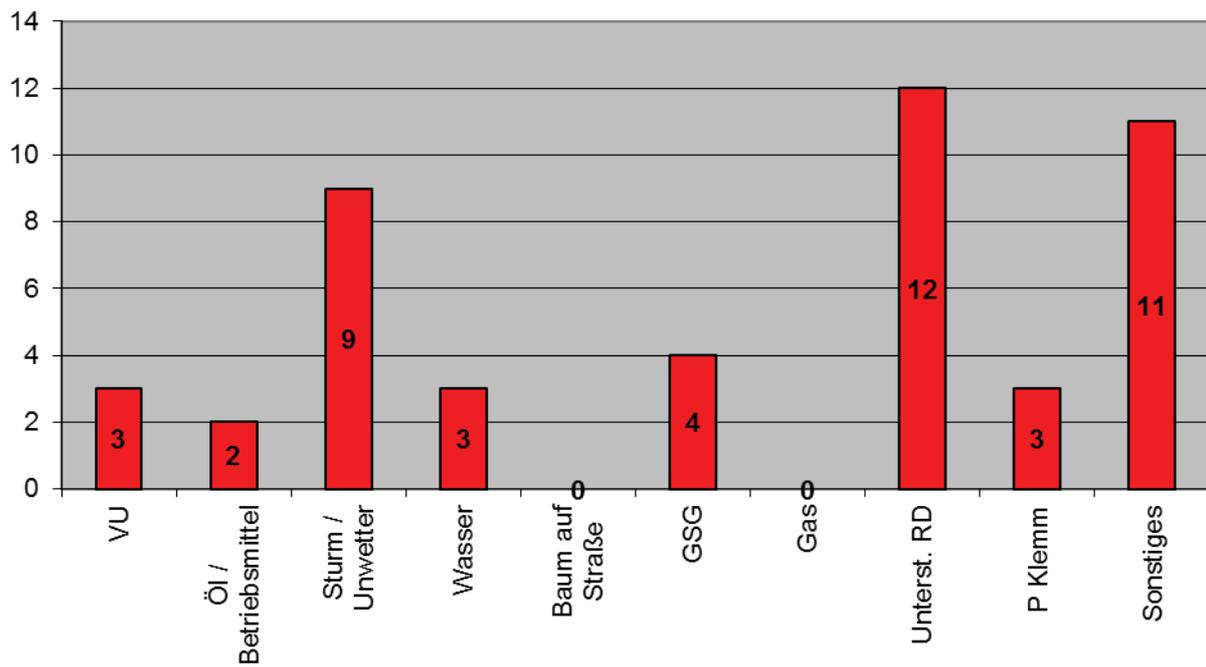
Unterteilung der 89 gemeldeten Brände nach Größe





Statistik

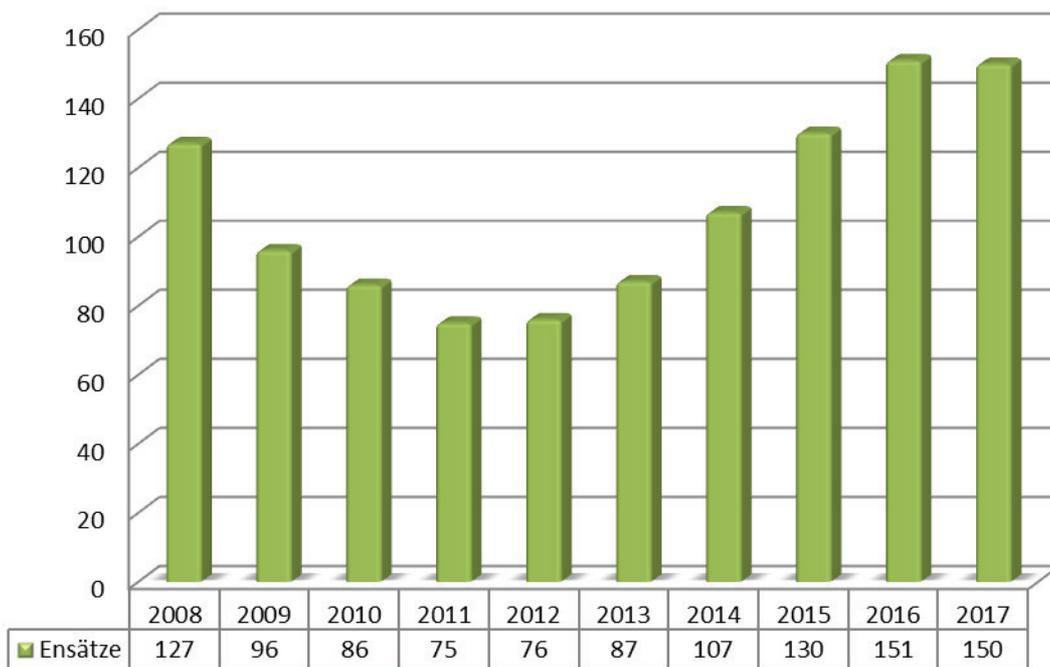
Unterteilung der 47 gemeldeten TH-Einsätze



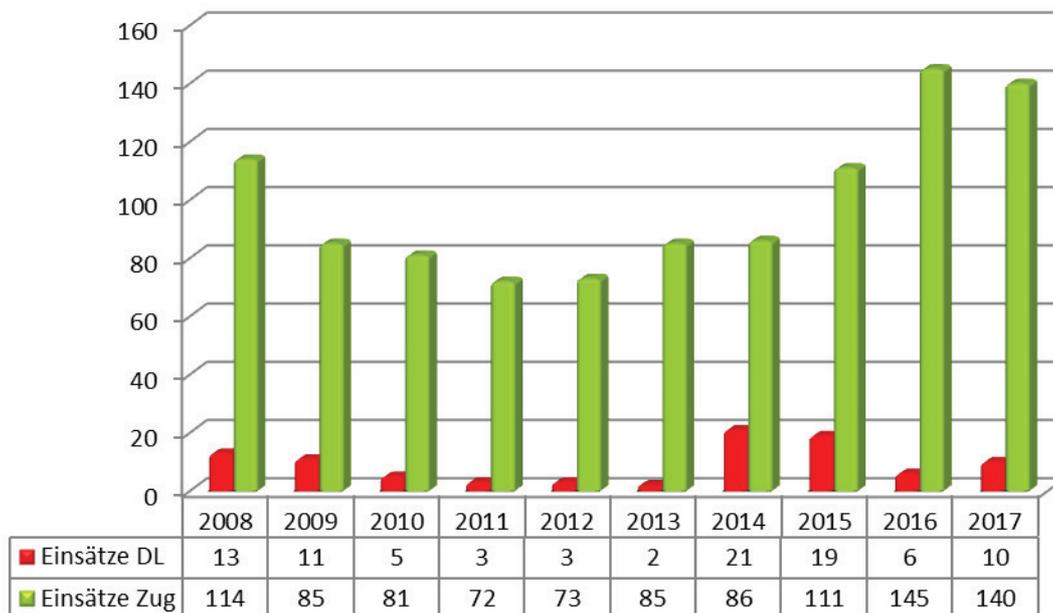


Statistik

Anzahl der Einsätze allgemein

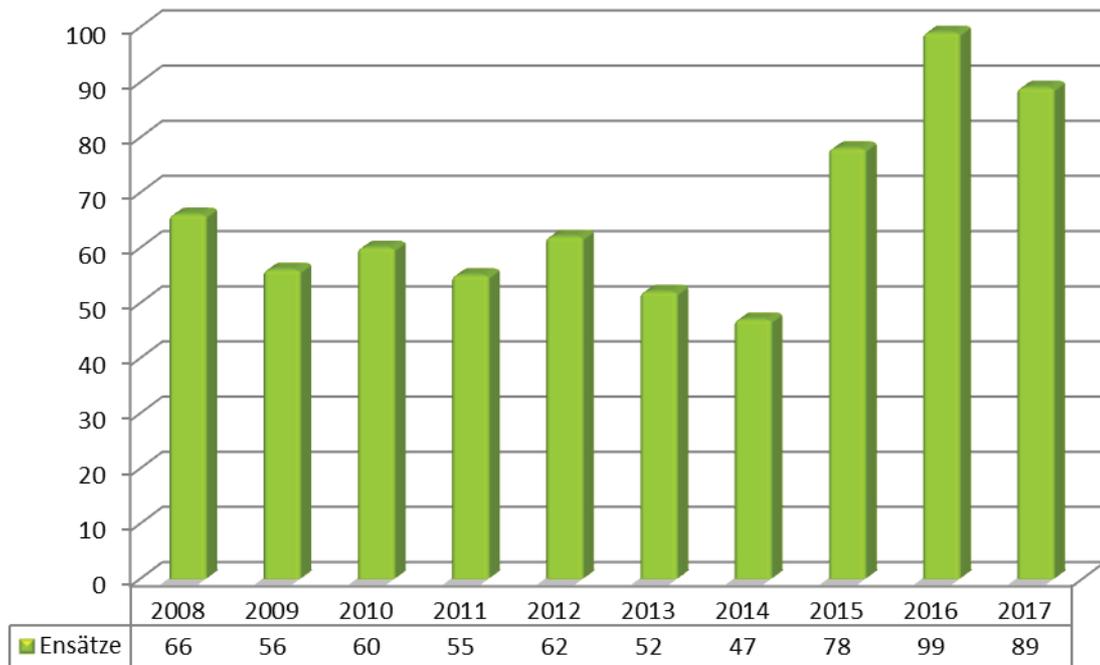


Gegenüberstellung der Alarmierungen

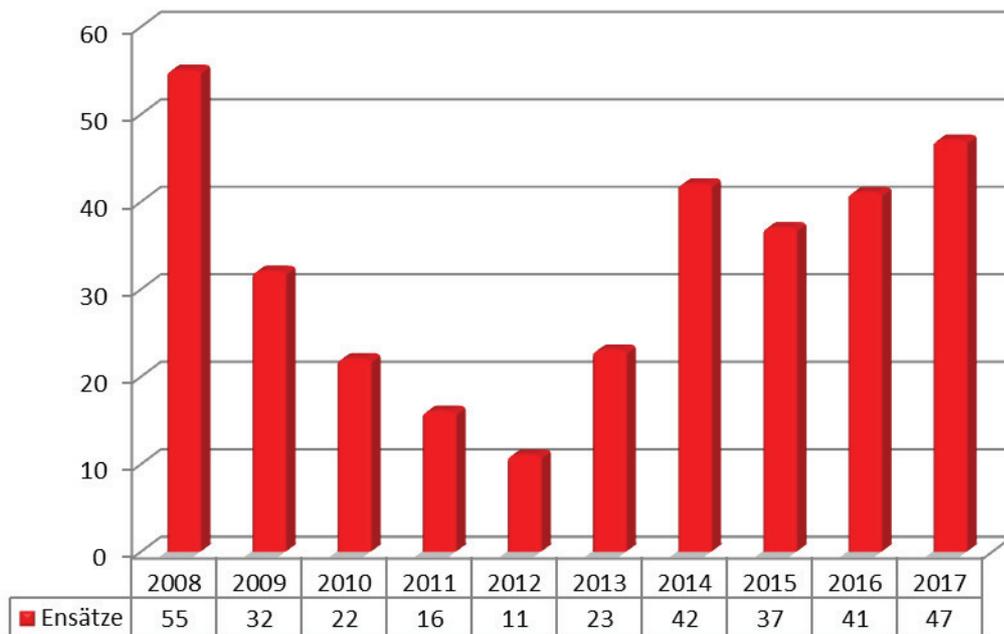




Anzahl der Brandeinsätze



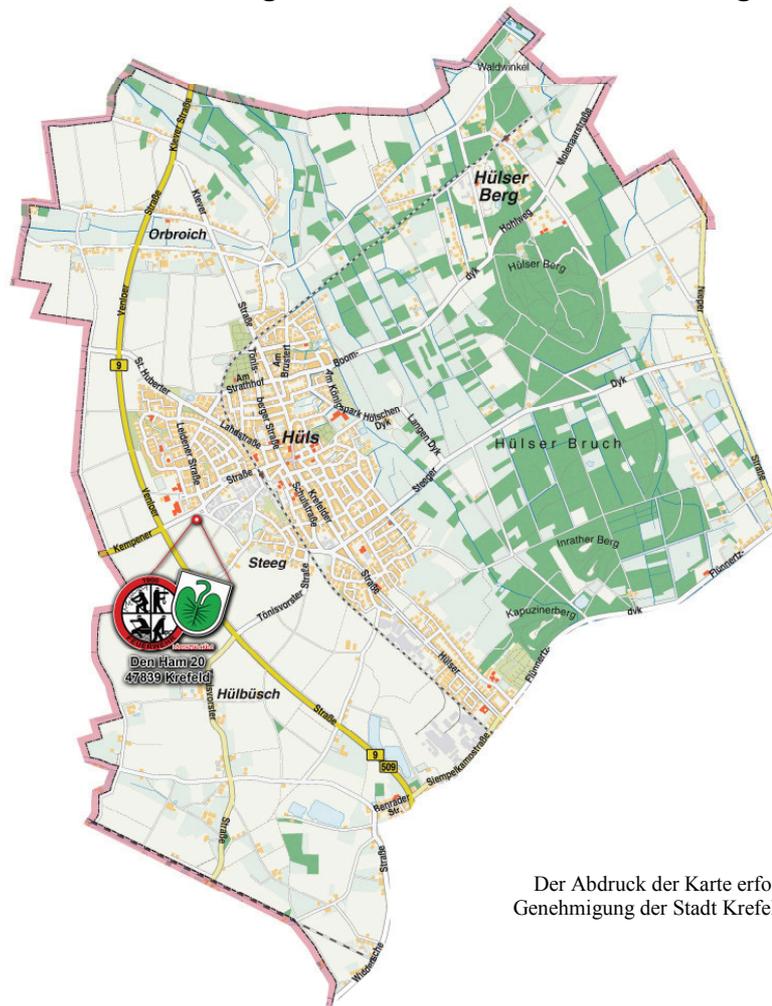
Anzahl der TH-Einsätze





Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km² und wird mit Datum vom 01.01.2017 von 19.361 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2017 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
- der Aktion „Saubere Stadt“
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2017 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 14.532 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

Tätigkeit	Stunden 2017	Stunden 2016	Stunden 2015	Stunden 2014	Stunden 2013
Einsätze	3.169	2.675	3.004	2.975	2.313
Dienstabende / Übungen	1.643	1.841	1.296	1.337	1.502
Sonderdienste	1.971	1.800	1.347	1.940	941
Ausbildung / Seminare	877	805	1.861	1.643	1.966
Brandsicherheitswachen	152	210	305	238	228
Brandschutzerziehung	60	61	61	53	51
Fahrzeug- und Gerätepflege	637	644	417	354	329
Vorstandsarbeit	1.521	1.441	971	1.000	706
Jugendarbeit	2.306	1.458	1.789	1.543	805
Sportgruppe	2.196	1.959	1.681	1.245	1.036
Summe:	14.532	12.894	12.732	12.328	9.877

Im Jahre 2017 ist die Stundenzahl der Einsätze steigend. Dies liegt daran, dass -trotz gleichbleibender Einsatzzahlen- der zeitliche Aufwand für die einzelnen Einsätze höher war.

Auffallend ist der gestiegene Anteil der Sonderdienste. Dies begründet sich im vergangenen Jahr durchgeführten Tag der offenen Tür.

Die für Ausbildung / Seminare, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen und die Fahrzeug- und Gerätepflege aufgebrauchten Zeiten sind in 2017 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Weiter steigend ist die Stundenzahl im Bereich der Sportgruppe und der Vorstandsarbeit.

Deutlich gestiegen ist der Anteil der Jugendarbeit. Ursache dafür ist die im Jahr 2017 durchgeführte Wochenendtour an die Moselstadt Traben-Trarbach, die bereits in ihrer Planung einen erhöhten Zeitaufwand beanspruchte.

Jahresbericht 2017 der Jugendfeuerwehr Hüls



Auch im vergangenen Jahr 2017 war der Löschzug Hüls wieder sehr aktiv in der Jugendarbeit. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Traar wird den Jugendlichen der Einstieg in den Feuerwehr-Alltag veranschaulicht und näher gebracht.

Zum Jahresbeginn 2017 bestand unsere Jugendfeuerwehr aus einer zwei Kameradinnen und 11 jungen Kameraden. Diese 13 Kameraden werden von 3 Kameradinnen und 8 Kameraden aus dem Stamm in den verschiedenen Themen der Feuerwehrarbeit unterrichtet und betreut. Im Laufe des Jahres konnten wir noch eine weitere Kameradin und vier weitere Kameraden für die Jugendfeuerwehr gewinnen, umso die Abgänge in den Stamm zu kompensieren. Der Gewinn der neuen Mitglieder erfreut uns sehr und wir hoffen dass wir weiterhin immer neuen Leuten für die Jugendfeuerwehr begeistern können. Darüber hinaus mussten leider 3 Ausbilder ihre Tätigkeit in Jugendfeuerwehr aus privaten und beruflichen Gründen niederlegen.

Dem Betreuerteam ist es mit einem großen zeitlichen und persönlichen Einsatz gelungen, die Dienste der Jugendfeuerwehr durchzuführen. In den feuerwehrtechnischen Diensten wurden den Jugendlichen, wie jedes Jahr die



Grundkenntnisse der Feuerwehr beigebracht. Theoretische Themen wie die Unfallverhütungsvorschriften, Knoten und Stiche, die wichtige FwDV 3, Die Löschgruppe im Einsatz, wurden während der Wintermonate in der warmen Feuerwache unterrichtet. Der Sommer wurde wie in den Jahren davor genutzt für Übungen im Freien, wo die Kameraden ihr erlerntes Wissen der Wintermonate praktisch umsetzen konnten.

Die Aktion im Jahr 2017 umfassten neben den traditionellen Veranstaltungen, wie den St. Martins Umzüge und dem Nikolaus in Hüls auch eine Tour. Die Tour führte uns an die schöne Mosel, genauer gesagt nach Traben-Trarbach. Vor Ort angekommen begrüßt uns der ehemalige Feuerwehrchef der Feuerwehr Traben Frank Mittelman. Zusammen mit ihm verbrachten wir ein schönes Wochenende an der Mosel. Am Freitag gab es eine besondere Stadtführung durch Traben-Trarbach mit einem Besuch der Unterwelt der Stadt.

Am Samstag standen ein Besuch der Jugendfeuerwehr auf dem Programm sowie die Besichtigung der Feuerwehr. Am Nachmittag konnten die Jugendlichen und die Ausbilder bei einer Moselfahrt kurz verschnauften bevor es am Abend auf eine Hütte eines Weinguts ging. Von dieser Hütte aus hatte man einen guten Ausblick über das Tal und konnte am Abend das Feuerwerk verfolgen. Bevor es



am Sonntag nach Hause ging war noch einmal Action angesagt. Von dieser Hütte aus hatte man einen guten Ausblick über das Tal und konnte am Abend das Feuerwerk verfolgen. Bevor es am Sonntag nach Hause ging war noch einmal Action angesagt. So ging es morgens erst zum Flugplatz und anschließend wurde noch ein Kletterpark besucht bevor es wieder in Richtung Heimat ging. An dieser Stelle möchte sich die Jugendfeuerwehr noch mal ganz rechtherzlich bei Frank Mittelmann und der Feuerwehr Traben-Trarbach bedanken für dieses schöne Wochenende.

Auch am Tag der offenen Tür in diesem Jahr war die Jugendfeuerwehr Hüls und Traar tatkräftig vertreten. In zwei Gruppen führten die Jugendlichen den Besuchern einen Löschangriff mit 3-C Rohren vor. Weiterhin standen sie den Fragen von interessierten Jugendlichen offen gegenüber und beantworteten viele Fragen. So konnten wir durch diesen Tag drei hoch motivierte Jugendliche für unsere Arbeit gewinnen. Dies erfreut uns sehr. Auch für das Jahr 2018 werden wieder diverse Aktivitäten und die regelmäßig stattfindenden Dienste von den Betreuern geplant. Auch im Jahr 2018 wollen wir wieder eine Feuerwehr in einer anderen Stadt besuchen sowie den Jugendlichen einen Teamfindungstag und einen Berufsfeuerwehrtag ermöglichen.



Der Dienstplan 2018 kann auf der Homepage des Löschzuges Hüls unter www.ff-huels.info eingesehen werden.

Oliver Pieper

Jahresbericht 2017 der Ehrenabteilung Hüls

Im Jahr 2017 hat die Ehrenabteilung einiges unternommen. Hier eine kurze Übersicht.

Es wurden drei Jahreshauptversammlungen einberufen wozu auch die EA eingeladen wurde.

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges wurde der Kamerad H. Wimmers für seine 50 jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr vom Land NRW mit der Ehrennadel in Gold geehrt.



Im April mussten wir uns leider von der verstorbenen Lisbeth Smolenaers verabschieden.

Die geplante Fahrt mit der Schwebbahn in Wuppertal platzte, da auch in den folgenden sechs Wochen alle Züge der Schwebbahn in Wuppertal ausfielen. Neue Planung „Schiffahrt über den Rhein Wesel – Rees – Wesel mit anschließenden Essen im Hotel Thoren in Aldekerk.



2 Kegelnachmittage wurden Organisiert.

An der Totenehrung und Kranzniederlegung auf dem Hülser Friedhof nahm auch die Ehrenabteilung teil.



Die Ehrenabteilung unterstützte im Juli den Tag der offenen Tür an der Feuerwache und daran sehr rege teil.

Eine Überraschungs- Party beim Kamerad Götz Schreurs und die Geburtstags- Party bei Denis & Bernd Stoffelen waren gerngesehene Einladungen.

Am Volkstrauertag ehrte auch die Ehrenabteilung die gefallenen und verstorbenen Kameraden.

Im November machten wir die 10. und letzte Grünkohlwanderung.

Die Weihnachtsfeier mit einem Rückblick in Bild und Ton der letzten drei Jahre runden dieses Jahr ab.



Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Zur Statistik:

- Die Ehrenabteilung bestand zum 31. Dezember 2016 aus insgesamt 38 Mitgliedern, davon 18 Männer und 20 Frauen.
- 12 Aktivitäten der Ehrenabteilung wurden abgehalten bei der insgesamt 155 Personen teilnahmen.
- 4 Krankenbesuche wurden durchgeführt.
- Dazu kamen 1 Beerdigung, 6 Geburtstage und 1 Goldhochzeit.
- Eine Weitere 50 jährige Mitgliedschaft der FF-Hüls

Helmut Holtackers

Jahresbericht 2017 der Sportgruppe Hüls

Das Jahr 2017 konnte die Sportgruppe wieder ganz ihren gewohnten Aktivitäten widmen. Witterungsbedingt trieb sich die Sportgruppe in den ersten Monaten des Jahres in ihrem „Winterdomizil“ dem American Body Camp herum.

Unsere drei Oldies aus der Ehrenabteilung nutzten weiterhin die Möglichkeit ganzjährig ihre Runden im Badezentrum Bockum zu drehen.

Im Verlauf des Jahres wurde weiterhin das Angebot des ABC angenommen um die Kondition an den Geräten auf dem bisherigen Level zu halten und weiter zu vertiefen.

Bei gelegentlichen Läufen in Feld, Wald und Wiese bereiteten sich die Mitglieder auf kommende Läufe vor. Dazu zählte der Halloween Run im Duisburger Landschaftspark.



Am 31. Oktober war es dann endlich soweit. Die Mitglieder D. Schlicker, S. Berula, P. Butzen, K. Schlicker, F. Dörken sowie D. Kleindienst ließen es sich

230.	1176	Dirk Hirschmeier	m	M35
231.	1045	Mathias Herr	m	M35
232.	1045	Mathias Herr	m	M
233.	492	Johannes Wenzel	m	M45
234.	2370	Kai Ziegler	m	M45
235.	1938	Manfred Gottschalk	m	M45
236.	591	Biagio Lobascio	m	M35
237.	1422	Dirk Barkholz	m	M45
238.	1877	Saidul Islam	m	M
239.	4281	Sascha Staginski	m	M40
240.	558	Kai Schlicker	m	M
241.	559	Sebastian Berula	m	MJ U2
242.	553	Pascal Butzen	m	M
243.	1190	Klaus Bongers	m	M50
244.	1135	Joachim Hennig	m	M55
245.	1892	Manfred Dann	m	M50
246.	4112	Tobias Vishchers	m	M
247.	904	Peter Potthoff	m	M50
248.	1493	Marcel Koßmann	m	M
249.	1633	Sascha Handke	m	M45

nicht nehmen auch in diesem Jahr in der einzigartigen beleuchteten Industriekulisse die Strecken von 5 und 10 km zu absolvieren. P. Butzen und K. Schlicker liefen um warm zu werden erstmal locker die 5 km Strecke und im Anschluss nach Flüssigkeitsaufnahme mit den restlichen Läufern zusätzlich die 10 km Strecke. Unter den Augen der Zuschauer P. Krouß, M. Ledwig, M. Butzen und ihren Kindern

Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



kamen die Läufer nahezu geschlossen als Truppe ins Ziel gelaufen.

Im Laufe des Jahres konnte die Sportgruppe einen Zuwachs durch vier Kameraden verzeichnen. Dazu zählen S. Winge, T. Elbers, L. Schwager und J. Schlicker. Nach ihren regelmäßigen Teilnahmen am Angebot der Sportgruppe konnten auch sie mit Unterstützung des Fördervereins mit einer neuen Trainingsgarnitur ausgestattet werden.

211.	649	Frank Bosch	m	M50
212.	1869	Brian Locker	m	M
213.	4023	Julian Bagbasi	m	M30
214.	197	Benjamin Stille	m	M30
215.	1486	Ralf Niedernolte	m	M50
216.	198	Felix Koch	m	M
217.	4151	Jan Malsch	m	M30
218.	1820	Robert Watta	m	M35
219.	1185	Peter Glüge	m	M45
220.	2275	Heiko Markgraf	m	M35
221.	554	Falk Dörken	m	M30
222.	555	Domenic Kleindienst	m	M
223.	7	Dieter Könings	m	M60
224.	2315	Dirk Hupperich	m	M50
225.	2027	Yannik Orlowski	m	M U2
226.	2397	Manuel van Koll	m	M35
227.	4072	Klaus Scheer	m	M55
228.	1526	Oliver Classman	m	M

Auf Grund des hohen Einsatzaufkommens wurden leider einige Trainingssektionen im ABC oder bei Trainingsläufen unterbrochen.

Das schreckt uns aber nicht ab um im kommenden Jahr weiterhin unsere Trainingseinheiten zu absolvieren und an unserer Kondition weiter zu arbeiten.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei den Mitgliedern der Sportgruppe für den geleisteten Trainingseifer bedanken und wünschen allen für das kommende Jahr weiterhin viel Gesundheit und Spaß beim Sport.

D. Schlicker S. Dömges

Jahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -





Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Kampagne „Stark für Dich. Stark für Deutschland“ -
Bundesministerium des Innern